

Reisesachen

CHARACTERS: 3 Actors

Frau Knopf (the clothing store owner)
Ursula (an employee)
Herr Baum (a hapless customer)

SETTING: A clothing store: has a lovely sign on the wall with the name of the store “Die Boutique”
Furnishings include a rack of clothing on hangers and a counter top displaying shoes, socks, hats, gloves, etc.

PROPS: Hanging on rack: men's slacks, men's dress shirts, men's jackets, also one or more blouses, skirts, and dresses

Items to be displayed on counter top: hats, shoes, socks, bathing suits, (*for men and women*), pajamas.

IMPORTANT!! Three different cuts of colorful, easy-to-wrap-around fabric: 4-6 yards each (*the uglier the better*)

A shopping list, a hand mirror, and (*optional*) a full-length mirror.



AT RISE: FRAU KNOPF and URSULA are busily arranging cloths on hangers as well as on the counter display. HERR BAUM enters the store and looks through the clothing on racks. Then, as FRAU KNOPF and URSULA watch, he removes a few bills from his wallet, counts them, shakes his head sadly, sighs and prepares to exit. FRAU KNOPF stops him.

FRAU KNOPF: Guten Tag! Möchten Sie etwas Besonderes? Möchten Sie Hosen oder Schuhe? Oder vielleicht eine Bluse oder einen schönen Rock für Ihre Frau? Oder vielleicht einen Badeanzug für Ihre Tochter?

HERR BAUM: (*Dejectly*): Ich brauche¹ alles. Ich möchte viele Sachen². Ich fahre bald nach Frankreich und möchte viele neue Sachen²...(Sighs) Ich habe eine Liste hier. (*Gets list out of pocket and reads it*) Ich möchte Hemde, Hosen, Socken, eine Jacke, einen Badeanzug, einen Pulli, eine Strumpfhose, ein Pyjama, und einen Hut.

¹ brauchen – to need

² e. Sache, n - thing

FRAU KNOPF: Ursula, zeig³ bitte dem Herrn die Sachen, die er braucht¹.

URSULA: (*Nods enthusiastically*): Ja natürlich! (*to HERR BAUM*) Hier in diesem Geschäft haben wir alles, was sie möchten. (*Shows each item as she names it*). Wir haben Hemden, Pullis, Hosen, und Jacken für Herren⁴. Und hier haben wir Socken, Schuhe, und Badeanzüge. Möchten Sie etwas anprobieren?

HERR BAUM: Ja...mir gefällt alles, was Sie mir zeigen³ – sie sind ideal für meine Reise⁵, aber...nein... nein, danke. (*Turns to leave store*)

FRAU KNOPF: Aber, warum, mein Herr⁴? Gibt es ein Problem?

HERR BAUM: Es ist nur — (*opens wallet*) ich habe nicht viel Geld. Also, danke...Auf Wiedersehen. (*Turns to leave*)

FRAU KNOPF: Warten Sie nur mal! Unsere Sachen sind nicht teuer. Ursula, zeig³ dem Herrn, dass unsere Sachen² aus guter Qualität aber auch preiswert sind.

URSULA: (*Nods*): Ja, Frau Knopf. Dieses schöne Kleid kostet nur €60. Und diese Hosen kosten nur €45. Und dieser schöne Badeanzug kostet nur €30.

HERR BAUM: Alles ist sehr schön, aber... danke, nein, es tut mir leid. Wiedersehen. (*Turns to leave*)

FRAU KNOPF: Wie viel Geld haben Sie mit?

HARR BAUM: Ich habe nur €30.

FRAU KNOPF: (*Thinks frantically, not wanting to lose a sale*): Aber, ich verkaufe Ihnen diesen schönen Badeanzug für €30.

HERR BAUM: (*Indignant*): Meine liebe Dame⁶, ich fahre nach Frankreich! Ich brauche¹ viel mehr als einen Badeanzug.

FRAU KNOPF: (*Has a sudden brainstorm*): Ursula, bring die “Reisekleidung⁷“!

URSULA: Ja. Frau Knopf! Die “Reisekleidung⁷!” (*From behind the counter, pulls out a long rectangular piece of cloth and hands it to FRAU KNOPF*)

FRAU KNOPF: (*Proudly*): Diese Kleidung kostet nur €30.

HERR BAUM: Welche Kleidung? Ich sehe keine Kleidung.

³ zeigen – to show

⁴ r. Herr -- man

⁵ e. Reise – trip/vacation

⁶ e. Dame – Ma’am

⁷ e. Reisekleidung – travel clothing

FRAU KNOPF: Die Kleidung, die ich Ihnen zeige³. Die Qualität dieser Kleidung ist ausgezeichnet. Fassen Sie sie an. Wie weich⁸ sie ist! Sag' es dem Herrn⁴, Ursula.

URSULA: Ja, Frau Knopf. Sehen Sie, mein Herr⁴, wie weich⁸ die "Reisekleidung⁷" ist!

HERR BAUM: Stimmt, aber das ist ja keine Kleidung. Es ist ein Stück Stoff⁹. Ein Rechteck¹⁰ aus Stoff⁹.

FRAU KNOPF: (*Aghst*): Aber, mein Herr⁴, Sie wissen gar nichts über die Mode¹¹. Das ist die "Reisekleidung⁷." Sie ist sehr berühmt! Sehr populär in Frankreich.

HERR BAUM: (*Doubtfully*): Die Reisekleidung⁷? Und sie ist populär in Frankreich?

FRAU KNOPF: Natürlich! Ist das nicht wahr, Ursula?

URSULA: (*Nods enthusiastically*): Ja, Frau Knopf. Sie ist sehr populär in Frankreich.

HERR BAUM: Wie ziehe ich das an?

FRAU KNOPF: Schauen¹² Sie hier, Herr—wie heißen Sie?

HERR BAUM: Ich heiße Herr Baum.

FRAU KNOPF: Schauen Sie, Herr Baum, es ist sehr einfach. Ursula, hilf mir bitte. (*FRAU KNOPF wraps the fabric around HERR BAUM's head, turban-style*) Die "Reisekleidung⁷" ist ein Hut. Es ist ein schöner Hut für Sie. Ursula, sieht Herr Baum nicht elegant aus?

URSULA: Ja, Sie haben recht, Frau Knopf. Herr Baum sieht sehr elegant aus. Schauen Sie sich im Spiegel an (*She offers him a hand mirror*).

HERR BAUM: (*Looks in mirror, then angrily snatches fabric off head*): Das ist kein Hut. Das ist lächerlich¹³ (*Shows real hat*) Hier ist ein Hut.

FRAU KNOPF: (*Gently chiding him*): Es ist doch ein Hut, Herr Baum, aber es ist möglich, dass er zu groß für Sie ist—

HERR BAUM: (*Still angry*): Er ist zu groß für mich!

⁸ weich - soft

⁹ r. Stoff, fabric

¹⁰ r. Rechteck - rectangle

¹¹ e. Mode - fashion

¹² schauen - to look

¹³ lächerlich -- ridiculous

FRAU KNOPF: Man kann die “Reisekleidung⁷” auch als Hosen verwenden¹⁴. Ursula, hilf mir, bitte. (*FRAU KNOPF and URSULA quickly wrap fabric around his lower half to resemble pants*). Voila, Herr Baum! Neue Hosen! In Frankreich werden alle Personen Ihre neuen Hosen ausgezeichnet finden! Sag's ihm, Ursula!

URSULA: Herr Baum, alle Personen in Frankreich werden Ihre neuen Hosen ausgezeichnet finden. Schauen Sie sie im Spiegel an.

HERR BAUM: (*After a look in the mirror, blusters*): Das sind ja keine Hosen! (*He unwraps himself and pulls pants off rack*) Da gibt es Hosen!

FRAU KNOPF: (*Musing to Ursula*): Vielleicht gefällt ihm die Farbe nicht?

URSULA: Das ist möglich, Frau Knopf. Aber die Farbe ist gut für eine Jacke.

FRAU KNOPF: Ursula, was für eine wunderbare Idee. Hilf mir bitte. (*They wrap him up once again, this time to form a jacket*) Sehen Sie, Herr Baum, die “Reisekleidung⁷” Farbe spiegelt¹⁵ die Farbe Ihrer Augen. Wie schön! Findest du nicht, Ursula?

URSULA: Ja, Frau Knopf. Herr Baum ist sehr schick. Besonders seine Augen.

FRAU KNOPF: Wie wunderbar die Reisekleidung⁷ ist! Jetzt haben Sie eine Jacke, aber auch (*Rearranges fabric as she chatters*) einen Pullover für den Herbst, und einen Mantel für den Winter!

HERR BAUM: Ich möchte mich im Spiegel ansehen. (*FRAU KNOPF stands purposely in front of the mirror, blocking his view*)

FRAU KNOPF: Herr Baum, Sie brauchen sich nicht ansehen. Die Jacke passt Ihnen sehr gut.

HERR BAUM: Ich möchte mich im Spiegel ansehen. Frau Knopf, bitte! (*She moves out of the way, he looks in mirror*) Das ist lächerlich¹³! Das ist keine Jacke! (*He pulls each item off rack and shakes it angrily as he talks about it*) Das ist eine Jacke! Meine Damen⁶, hören Sie zu! Das sind Socken— und das hier ist ein elender¹⁶ Stoff⁹. Hier ist ein Pyjama — und das hier ist wieder ein elender¹⁶ Stoff⁹. Das ist ein Badeanzug — und das hier ist immer noch ein elender¹⁶ Stoff⁹. Das Problem hier ist nicht, ob die Größe¹⁷ richtig für mich ist. Das Problem ist einfach, es gefällt mir nicht! Und wissen Sie, warum es mir nicht gefällt? Es gefällt mir nicht weil, es keine Kleidung ist! Es ist Stoff⁹! (*Dumps fabric in FRAU KNOPF's hands*)

FRAU KNOPF: (*Meekly, after a long pause*): Ist es ein Rock für Ihre Tochter?

HERR BAUM: Es ist kein Rock. Hier ist ein Rock.

¹⁴ verwenden – to change into

¹⁵ spiegeln – to reflect

¹⁶ elend - miserable

¹⁷ e. Größe - size

FRAU KNOPF: Ist es ein Kleid für Ihre Frau?

HERR BAUM: Es ist kein Kleid. Hier ist ein Kleid. (*Emotionally echausted*) Hier habe ich €30. Ich werde diesen Badeanzug kaufen. Das ist alles. Danke. Auf Wiedersehen. (*He hands them the money from his wallet, takes the bathing suit, and EXITS*)

FRAU KNOPF: Wie Spät ist es?

URSULA: (*Looks at her watch*): Es ist 6:00 Uhr abends.

FRAU KNOPF: Schon 6:00 Uhr? Wunderbar. Schließen¹⁸ wir das Geschäft! Gehen wir essen! (*She exits, but returns immediately, shivering*) Ach, Ursula! Es ist draussen sehr kalt. Bring unsere Mäntel!

URSULA: Sofort, Frau Knopf! (*Ursula brings out two more long rectangles of fabric, die "Reisekleidung."* *The two women wrap themselves up and EXIT*)

DAS ENDE

¹⁸ schließen – to close

Reisesachen

Answer the following questions about the story in either German or English. You do not need to write in complete sentences.

1. Where will Herr Baum be driving to for his vacation?
2. What does Herr Baum need? (9)
3. Why does Herr Baum not buy anything?
4. How does Frau Knopf describe the clothing in the store?
5. Describe the Reisekleidung.
6. How much does it cost?
7. What items of clothing can the Reisekleidung change into? (7)
8. What is Herr Baum's problem with the Reisekleidung?
9. What does he end up buying?
10. What does Frau Knopf and Ursula use as overcoats?